

PAN-EURO-MED-ZONE (PEM)

DIE ÜBERGANGSREGELN FÜR DAS JAHR 2025

20. MÄRZ 2025

Germany Trade and Invest und Generalzolldirektion



Referenten des Webinars



Dr. Achim Kampf

Director Zoll

Germany Trade & Invest, Bonn



Dr. Melanie Hoffmann

Manager Zoll

Germany Trade & Invest, Bonn



Yvonne Dörfler

Zollamtsrätin

Generalzolldirektion, Direktion V, Referat
Warenursprungs- und Präferenzrecht

Wissenswertes für die Teilnehmer



Teilnehmer sind stumm geschaltet



Webinarunterlagen werden im Nachgang verschickt



Fragen über Chatfenster jederzeit möglich



Q&A Session am Ende der Präsentation



Kurze Umfrage nach dem Webinar



Die Pan-Euro-Med-Zone (PEM)

Die Übergangsregeln für das Jahr 2025 im Fokus



- „Altes“ Regionales Übereinkommen (RÜ - C) ab dem Jahr 2013 für Warenverkehre in der PEM-Zone sukzessive anwendbar
- Mehrjährige Verhandlungen der EU mit den Partnerstaaten über die Modernisierung und Änderung der Ursprungsregeln des RÜ
- Beschluss Nr. 1/2023 vom 7. Dezember 2023: das RÜ wird geändert (u.a. neue Anlage I und Anlage II)
- Inkrafttreten der Änderungen: 1. Januar 2025

- Für die Anwendung des revidierten RÜ ist notwendig:
 - Änderung des bilateralen Abkommens zwischen den Partnerstaaten („dynamischer Link“ auf die jeweils neuste und im Amtsblatt der EU veröffentlichte Fassung)
 - Implementierung des Beschlusses 1/2023 (bzw. aller Beschlüsse) im nationalen Recht
- Mitte 2024 zeichnet sich ab, dass in manchen Staaten eine oder beide Voraussetzungen nicht rechtzeitig erreicht werden
- Folge: manche Staaten wenden das alte RÜ und manche das revidierte RÜ an -> bilateraler Handel und Kumulierung gestört

- Mit dem Ziel, den bestehenden Warenverkehr so wenig wie möglich zu stören, wurden am 12. Dezember 2024 „neue Übergangsregeln“ beschlossen (Beschluss Nr. 2/2024)
- Auch dieser Beschluss muss in jedem Partnerstaat implementiert werden
- Inhalt: Für 1 Jahr können die Regeln des alten RÜ und des revidierten RÜ parallel nebeneinander angewendet werden



PEM Stand: 03/2025



Abkommen der EU mit... und dabei anwendbare Ursprungsregeln

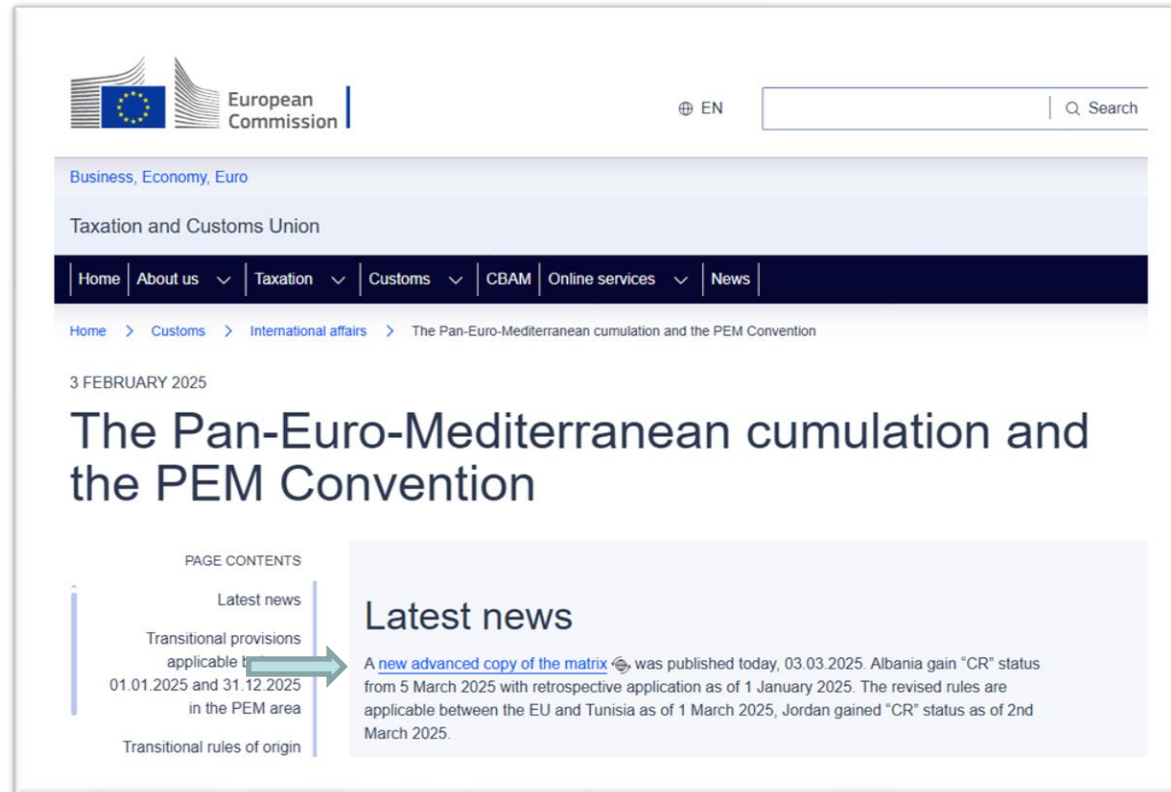
implementiert

Übergangsregel implementiert
= parallele Anwendung C

EWR	Protokoll Nr. 4 mit Verweis auf	<p>Anlage I zum</p> <p>Regionalen Übereinkommen</p> <p><i>in ihrer neusten und im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Fassung (=Beschluss 1/2023 seit 01.01.2025 in Kraft)</i></p>	✓	R	✓	CR
Schweiz (+ Liechtenstein)	Protokoll Nr. 3 mit Verweis auf		✓	R	✓	CR
Färöer-Inseln	Protokoll Nr. 3 mit Verweis auf		✓	R	✓	CR
Ägypten	Protokoll Nr. 4 mit Verweis auf		x	C	x	
Westjordanland und Gaza	Protokoll Nr. 3 mit Verweis auf		x	C	x	
Jordanien	Protokoll Nr. 3 mit Verweis auf		✓	R	✓	CR
Albanien	Protokoll Nr. 4 mit Verweis auf		✓	R	✓	CR
Nordmazedonien	Protokoll Nr. 4 mit Verweis auf		✓	R	✓	CR
Montenegro	Protokoll Nr. 3 mit Verweis auf		✓	R	✓	CR
Serbien	Protokoll Nr. 3 mit Verweis auf		✓	R	✓	CR
Bosnien-Herzegowina	Protokoll Nr. 2 mit Verweis auf		✓	R	✓	CR
Kosovo	Protokoll III mit Verweis auf		✓	R	✓	CR
Republik Moldau	Protokoll Nr. II mit Verweis auf		✓	R	✓	CR
Georgien	Protokoll Nr. I mit Verweis auf		✓	R	✓	CR
Ukraine	Protokoll Nr. I mit Verweis auf		✓	R	x	
Tunesien	Protokoll Nr. 4 mit Verweis auf		(✓)	T/R	(✓)	CT/R
Israel	Protokoll Nr. 4					
Marokko	Protokoll Nr. 4					
Libanon	Protokoll Nr. 4					
Algerien	Protokoll Nr. 6					
Türkei	Protokoll Nr. 3 / 1					

- Noch immer gibt es Vertragsstaaten, welche entweder...
 - ... das bilaterale Protokoll noch nicht geändert haben (MA, IL, DZ, TR, LB)
 - ... das revidierte RÜ noch nicht implementiert haben (EG, PS)
 - ... zwar das revidierte RÜ , aber noch nicht die Übergangsregelung (parallele Anwendung von C) implementiert haben (UA)
 - ... oder: hilfsweise die eigentlich zum 31.12.2024 beendeten Regelungen der Anlage A anstelle des revidierten RÜ anwenden (TN)

– Veröffentlichung im Amtsblatt (EU) C; Vorabveröffentlichung [Webseite](#) gilt



The screenshot shows the European Commission website. At the top, there is the European Commission logo and a search bar. Below the logo, the text 'Business, Economy, Euro' and 'Taxation and Customs Union' is visible. A navigation menu includes 'Home', 'About us', 'Taxation', 'Customs', 'CBAM', 'Online services', and 'News'. The breadcrumb trail reads: 'Home > Customs > International affairs > The Pan-Euro-Mediterranean cumulation and the PEM Convention'. The date '3 FEBRUARY 2025' is displayed above the main title 'The Pan-Euro-Mediterranean cumulation and the PEM Convention'. On the left, a 'PAGE CONTENTS' sidebar lists 'Latest news', 'Transitional provisions applicable to 01.01.2025 and 31.12.2025 in the PEM area', and 'Transitional rules of origin'. A green arrow points from the 'Transitional provisions...' item to the main content area. The main content area is titled 'Latest news' and contains a paragraph: 'A [new advanced copy of the matrix](#) was published today, 03.03.2025. Albania gain "CR" status from 5 March 2025 with retrospective application as of 1 January 2025. The revised rules are applicable between the EU and Tunisia as of 1 March 2025, Jordan gained "CR" status as of 2nd March 2025.'



Die Matrix



Table 1: Simplified overview of diagonal cumulation possibilities in the pan-Euro-Med zone

	EU	EFTA states			FO	Participants in the Barcelona Process										TR	Participants in the EU's Stabilisation and Association Process									
		CH (+LI)	IS	NO		DZ	EG	IL	JO	LB	MA	PS	SY	TN	AL		BA	KO	ME	MK	RS	MD	GE	UA		
EU		CR	CR	CR	CR	C	C	C	CR		C	C		CR/T	C(1)	CR	CR	CR	CR	CR	CR	CR	CR	CR	R	
CH (+LI)	CR		CR	CR	C		C	C	C	C	C	C		C	CR	CR	CR		CR	CR	CR		CR	C		
IS	CR	CR		CR	C		C	C	C	C	C	C		C	CR	CR	CR		CR	CR	CR	CR	CR	C		
NO	CR	CR	CR		C		C	C	C	C	C	C		C	CR	CR	CR		CR	CR	CR	CR	CR	C		
FO	CR	C	C	C											CR											
DZ	C																									
EG	C	C	C	C					C		C			C	C											
IL	C	C	C	C					C						C											
JO	CR	C	C	C			C	C			C			C												
LB		C	C	C																						
MA	C	C	C	C			C		C					C	C											
PS	C	C	C	C											C											
SY															C											
TN	CT/R	C	C	C			C		C		C				C											
TR	C(1)	CR	CR	CR	CR		C	C			C	C	C	C		C(*)	C(*)	(*)	C(*)	C(*)	C(*)	C	C(2)			



Eingabe PEM in das Suchfeld ISO-Alpha-Code: [Länderliste](#) aller PEM-Staaten

Anzeige der geltenden Regelwerke stichtagsbezogen, je nach Matrix Status (z.B. [Schweiz \(CH\) – C und Schweiz \(CH\) – R](#))

Verarbeitungsliste, Informationen, Ursprungsregeln usw. jeweils für das revidierte RÜ unter CH-R und für das alte RÜ unter CH-C

Bei Ausfuhr in CR Länder:

- WVB EUR.1 bzw. UE mit Vermerk „Revised Rules“
- WVB EUR.1, EUR.MED bzw. UE

Bei Ausfuhr in C Länder:

- WVB EUR.1, EUR.MED bzw. UE

Bei Ausfuhr in R Länder:

- WVB EUR.1 bzw. UE (ohne Vermerk; mit Vermerk „Revised Rules“ sollen nicht abgelehnt werden)

Bei Ausfuhr in RT Länder:

- WVB EUR.1 bzw. UE mit Vermerk „Revised Rules“; mit Vermerk „Transitional Rules“ sollen nicht abgelehnt werden)

Für Ursprungsnachweis in CR Länder:

- **WVB/ UE (Ursprung nach C (2012) erreicht)**
 - LE/ LLE Ursprung EU nach C (2012) erreicht

- **WVB/ UE „Revised Rules“ (Ursprung nach R (2024) erreicht)**
 - LE/ LLE Ursprung EU nach R (2024) erreicht
 - LE/ LLE Ursprung EU nach C (2012) erreicht (nur im Rahmen der Durchlässigkeit, HS-Kap. 1, 3, 16 (teilw.), 25 - 97)

Für Ursprungsnachweis in C Länder:

- **WVB/ UE (Ursprung nach C (2012) erreicht)**
 - LE/ LLE Ursprung EU nach C (2012) erreicht

Für Ursprungsnachweis in R Länder:

- **WVB/ UE (Ursprung nach R (2024) erreicht)**
 - LE/ LLE Ursprung EU nach R (2024) erreicht

- Wenn der Ursprung nach beiden Regelwerken erreicht wurde, kann dies auch entsprechend bescheinigt werden (z.B. revised rules und RÜ oder RÜ-neu und RÜ-alt)
- Das Regelwerk muss angegeben werden, wenn mehrere anwendbar sind. *Bis 31.12.2025 gilt, wenn nichts angegeben, dann C (2012).*

- Ab dem 1.1.2026 **muss** der Ursprung nach dem revidierten RÜ dokumentiert und erreicht werden. Jetzt schon umstellen! Lieferantenerklärungen, die den Ursprung ausschließlich nach dem alten RÜ bescheinigen, können in 2026 nicht als ursprungsbegründende Unterlage verwendet werden.

Ausschließlich im Rahmen der Durchlässigkeit (also für Erzeugnisse der Kapitel 1, 3 und 16 (für verarbeitete Fischereierzeugnisse) und 25 bis 97 des Harmonisierten Systems) können Lieferantenerklärungen die ausschließlich den Ursprung nach dem alten RÜ bestätigen für Ursprungsnachweise im Rahmen des revidierten RÜ verwendet werden.

Informationsquellen

www.zoll.de

Fachmeldungen

Fachseiten für Unternehmen (Aktualisierung noch nicht abgeschlossen)

[WuP online](http://wup.zoll.de)

wup.zoll.de

Auskunfts- und Recherchedatenbank

Zusammenfassung der Veröffentlichungen im Amtsblatt

[EU-Kommission \(TAXUD\)](http://europa.eu)

Vorabveröffentlichung der Matrix
Guidance

Zentrale Auskunft der Zollverwaltung info.gewerblich@zoll.bund.de

Zeit für
Fragen



GTAI-Unterstützungsangebot

Auskunftsservice

Sie haben Fragen zum Auslandsgeschäft? Kontaktieren Sie uns. Wir recherchieren für Sie zu wirtschaftlichen, rechtlichen und einfuhrtechnischen Fragen.

Berichterstattung

Unsere Zoll- und Einfuhrbeiträge zeigen auf Basis einzelner Länder und Handelsbündnisse, welche Regeln gelten.

Webinare, Vorträge, Newsletter, u.v.m.

Neben unseren länderbezogenen Reihen erklären wir Hintergründe und beantworten wichtige allgemeine Rechts- und Zollfragen im Auslandsgeschäft.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!